



Strickhof

Neue Gebühren Bäuerinnenschule

Seit diesem Sommer gelten neue Regelungen der Ausbildungsunterstützung des Bundes. Das betrifft auch die Bäuerinnenschulen. Barbara von Werra, Strickhof, informiert im Interview.

Landfrauenseite: Barbara von Werra, die Schulgebühren der Strickhof-Bäuerinnenschule haben aufgeschlagen. Warum?

Barbara von Werra, Leiterin Sparte Bäuerinnen & Gesundheit: Früher flossen die Unterstützungsgelder des Bundes für alle Fachausbildungen über den Kanton an die Schulen. Neu erhalten die Absolventen direkt die Hälfte der Schulgebühr zurück, wenn sie sich für die Berufsprüfung anmelden.

Ein Nachteil?

Wer ein Modul nicht besteht, kann sich nicht für die Berufsprüfung anmelden. Auch das Erlangen der Praxiszeit, die für die Anmeldung zur Berufsprüfung Bäuerin nötig ist, kann eine hohe Hürde darstellen. Von Vorteil ist, dass mehr Frauen motiviert sein werden, die Berufsprüfung anzugehen, und



der Abschluss an Bedeutung gewinnt. Bestehen muss man die Prüfung für die Rückzahlung nicht.

Ändert sich beim Anmelden an die Bäuerinnenschule des Strickhofs etwas?

Nein. Doch die Gebührengelder sind höher und man muss die Rückerstattung zur gegebenen Zeit selber in die Wege leiten. Aktuell gibt es bei der Fachausbildung Bäuerin vollzeit 2018 noch freie Plätze. Anmeldeschluss ist der 8. Januar. Patricia Buschor, Telefon 058 105 92 26, gibt gern weitere Informationen dazu. ■ Interview: sbw